



Vergütung von Nebenkosten

1. Juli 2024

A. Grundsatz

Die Kosten des Beauftragten wie Reisespesen, Kosten für auswärtige Unterkunft und Verpflegung, Kosten für Telefonie, für den Einsatz von Spezialgeräten mit zugehörigen Programmen, für spezielle EDV-Anwendungen, Gebühren, spezielle Versicherungen und Kosten für die Einrichtung der Baustellenbüros sind im Honorar inbegriffen.

B. Nebenkosten

1. Dokumentationskosten (BKP 524.1, 524.2 und 522)

1.1. Grundregelung: Entschädigung in Prozenten der Honorarsumme

Für die Nebenkosten wird der Beauftragte zu **4% der Honorarsumme** exkl. MWSt entschädigt. Damit gelten alle für die branchenübliche Erfüllung der vertraglich vereinbarten Leistungen ordentlicherweise notwendigen Aufwendungen für den Datenaustausch sowie die Reproduktions-, Druck- und Plotkosten (BKP 524.1), den Kontakt, die Information und Dokumentation zwischen allen Beteiligten wie Auftraggeber, Nutzer, Planer, Unternehmer, Behörden etc. als abgegolten und zwar in den für die Abwicklung von Projektierung und Realisierung notwendigen Stückzahlen, unabhängig von Reproverfahren und elektronischen Austauschmöglichkeiten. Pläne und Beschriebe sind Auftraggeber und Nutzer immer ausgedruckt zur Verfügung zu stellen, elektronische Übermittlung (zum selber Ausdrucken) an übrige Beteiligte nur mit Zustimmung der Empfänger und des Auftraggebers.

1.2. Ausnahme: Entschädigung nach Aufwand

Wenn die Vergütung in Prozenten der Honorarsumme die vom Beauftragten gemäss Grundregelung in Ziffer 1.1 vorstehend zu tragenden Kosten nicht deckt, muss der Beauftragte dem Auftraggeber detailliert nachweisen, worin ein umfangreicherer Aufwand begründet ist, welchen der Auftraggeber zu verantworten hat bzw. welcher ausserhalb des Einflussbereichs des gesamten Planungsteams liegt.

Insbesondere können vom Auftraggeber besonders vereinbarte Visualisierungen, Druckkosten, Herstellung und Versand von Broschüren wie Projekt- und Bauwerksdokumentationen nach Aufwand vergütet werden, wenn dies vorgängig vereinbart wurde.

2. Reisekosten (BKP 565)

2.1. Grundregelung: Im Honorar inbegriffen

Die für die Erfüllung der vertraglichen Leistungen notwendigen Reisezeiten, Fahrtkosten und Spesen gelten mit dem vereinbarten Honorar als abgegolten, unabhängig von Verkehrsmitteln und Distanzen sowie Standorten der Beteiligten und der Baustelle. Dies gilt insbesondere auch für ausserkantonale und ausländische Beauftragte.

2.2. Ausnahme: Entschädigung nach Aufwand

Ausnahmen können ausserordentliche, vom Auftraggeber angeordnete Reisen bilden. Deren zusätzliche Entschädigung ist jeweils vorgängig mit dem Auftraggeber zu vereinbaren. Folgende Ansätze bzw. Auslagen (inkl. MWSt) werden maximal akzeptiert:

– Fahrspesen Bahn, öffentliche Verkehrsmittel	Halbpreis
– Fahrspesen Auto	Franken/km 0.60
– Hauptmahlzeit	Franken 25.00
– Übernachtung (inkl. Frühstück)	Franken 150.00
– Flugreise	max. economy class
– Reisezeit	wird nicht separat vergütet